

Erlebnis-Wochenende ohne Grenzen

Ein üppiges, vielfältiges Programm lädt beim 12. Warndt-Weekend zum Erkunden der Region ein

Rund 50 Partner beiderseits der deutsch-französischen Grenze machen mit beim 12. Warndt-Weekend, das vom 7. bis zum 10. Juni dauert. Das Programm, von Musik und Kunst bis hin zum Sport- und Naturerlebnis, bietet für jeden Geschmack etwas.

Von SZ-Mitarbeiter
Thomas Annen

Velsens. Vom 7. bis 10. Juni laden der Eurodistrict Saar-Moselle und seine rund 50 Partner wieder zum traditionellen Warndt-Weekend ein. Am Montagabend versammelten sich die Teilnehmer am alten Bergwerk Velsen zum schon traditionellen Gruppenbild: Die Maltiz-Waldpädagogen haben Esel Anton und Lama Diego mitgebracht, das Jugendorchester Großrosseln präsentiert seine Instrumente. Und ein Oldtimer-Fan fährt mit seinem historischen Motorrad-Gespänn vor. „Das Programm ist so bunt und vielfältig wie das Bild“, sagt Regionalverbandsdirektor Peter Gillo anschließend in der Kantine Velsen. Gemeinsam mit Eurodistrict-Vizepräsident Gilbert Schuh und Großrossels Bürgermeister Jörg Dreistadt stellt er die rund 50 Veranstaltungen vor. 28 Seiten umfasst das druckfrische Programmheft.

Bei der zwölften Auflage des grenzüberschreitenden Erlebniswochenendes können die Besucher viel Neues entdecken: „Unterwegs“ lautet der Titel einer Konzertlesung, die am 8. Juni um 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche Karlsbrunn auf dem Programm steht: Ulla van Daelen spielt dabei Harfe, und Peter Michael Lupp liest Texte, die er auf seinen Wanderungen auf den Jakobswegen geschrieben hat.

Musik liegt am gleichen Abend auch in der Rossetalhalle in der Luft: „Warndt-Week-



Die Warndt-Weekend-Akteure auf der Treppe zum Fördermaschinenhaus der alten Grube Velsen - sie hatten schon bei der Programmvorstellung ganz offensichtlich ihren Spaß. FOTO: REGIONALVERBAND

end Summer Dancing“ heißt die Tanzveranstaltung, bei der das Jugendorchester Großrosseln ab 20 Uhr Rock, Pop und Schlager präsentiert. Am Samstag organisiert das Wirtshaus im Warndt ein Motorrad-Oldtimertreffen.

Ein weiterer neuer attraktiver Programmpunkt: Auf den Spicherer Höhen können sich die Gäste am Sonntag ein Bild davon machen, wie früher der Alltag der einfachen Soldaten aussah. Dabei treffen sie auf „Schultze Kathrin“, die sich inmitten der Kämpfe um verwundete Soldaten beider Nationen

kümmerte. Das historische Militärlager liegt auch auf der Route einer organisierten Bustour.

Daneben wird viel Bewährtes geboten: Man kann radeln und wandern, das Ludweiler Glas- und Heimatmuseum besuchen, Bienen auf dem Geislaunerner Lehrpfad erleben oder bei einer Nachtexkursion die Warndt-waldwildnis erkunden. Im Verwaltungsgebäude der Grube Velsen zeigen über 50 deutsche und französische Künstler ihre Arbeiten. Und in St. Nikolaus geht am 9. Juni der fünfte Sommerbiathlon über die Bühne.

Großrossels Verwaltungschef lobte das Engagement der Akteure. „Das ist eine tolle Leistung“, sagte Dreistadt und wünschte „viel Vergnügen bei den Veranstaltungen“. Der offizielle Startschuss fällt bereits

am 6. Juni im Musée de la Mine in Petite Rosselle: Um 19 Uhr wird das Warndt-Weekend mit Musik und Tanz eröffnet.

www.saarmoselle.org

AUF EINEN BLICK

Das vollständige Programm des Warndt-Weekends ist in beiden Sprachen in der Tourist-Information im Saarbrücker Schloss, im Rathaus St. Johann und in den Tourismusbüros Forbach, Freyding-Merlebach, St. Avold und Creutzwald zu haben. Das Heft wird auch als Beilage der Saarbrücker Zeitung, des Großrosseler Amtsblatts und des Républiquein-Lorraine an die Haushalte der Region verteilt.

SCHNELLE SZ

ST. NIKOLAUS

Schüler kommen Bienen näher

Grundschnler aus St. Nikolaus haben noch bis zu den Sommerferien die Gelegenheit, ein Bienenvolk aus nächster Nähe zu beobachten. Deren Schaukasten ist in der Grundschule installiert, die Bienen verlassen ihn direkt durch die Wand ins Freie. Jetzt war Experte Peter Frey, um ihnen wichtige Fragen über die kleinen Honigproduzenten zu beantworten. > Seite C 4

REGIONALVERBAND

Baustellen-Chaos in Saarbrücken

Wegen der Brückensanierung in Fechingen standen Autofahrer bis zu einer Stunde im Stau. Die Autos stauten sich am Montagabend sogar bis auf die Autobahn zurück. Gleichzeitig ging es in Brebach nur im Schrittempo weiter. Der ADAC hat an der Brücke bei der Heringsmühle im Jahr 2007 schwere Schäden festgestellt und sie als „schlechteste Brücke Deutschlands“ tituliert. > Seite C 5

Sulzbacher sammelt Bergleute aus Zinn

Wolf-Dieter Weirich setzt sich auf seine Weise mit der Bergbaugeschichte auseinander. Er sammelt Zinnfiguren. Eine Großzahl darunter sind Abbildungen von Bergleuten. Im Rahmen der Veranstaltung „Abschied vom Bergbau - Aufbruch mit neuer Energie“ der Stadt Sulzbach und der RAG Montan Immobilien will er sie nun der Öffentlichkeit präsentieren. Die Ausstellung findet am 25. Mai statt. > Seite C 5

KULTUR REGIONAL

Alpträume beim Festival Perspectives

Morgen startet das Festival Perspectives in Saarbrücken. Mit dabei wird auch Josef Nadj sein. Der Choreograf inszeniert Alpträume als magische Traumwelten, die in Frankreich das Publikum geradezu schüttig zu machen scheinen. Sein Stück „Les Corbeaux“ läuft Dienstag und Mittwoch in Saarbrücken. > Seite C 8

Gemälde in Grün und Blau

Grün- und Blautöne dominieren die Gemälde von Irmgard Webers. Wässrig und sumpfig wirken die Bilder und assoziieren Natur hautnah. Sowohl ihre abstrakten als auch ihre figurlichen Bilder stellt die 1949 in Schöndorf geborene Malerin ab sofort in der Galerie am Pavillon in Saarbrücken aus. > Seite C 8

SPORT REGIONAL

Neue Strecke für Mountainbiker

In Ottweiler eröffnet an diesem Samstag ein so genannter Flowtrail. Dabei handelt es sich um eine Abfahrtsstrecke für Mountainbiker. Die SZ hat die bundesweit zweite Strecke ihrer Art noch vor der Eröffnung getestet. > Seite C 9

PRODUKTION DIESER SEITE:
DORIS DÖPKE
ALEXANDER MANDERSCHIED

Grundschule Röchling-Höhe: Änderungen nach Sommerferien

Hermann-Röchling-Höhe. An der Grundschule Bergstraße und ihrer Dependence auf der Hermann-Röchling-Höhe stehen offenbar Veränderungen bevor. Schülereleitern haben die SZ informiert, dass vom nächsten Schuljahr an alle ersten und zweiten Klassen in der Bergstraße unterrichtet werden sollen und nur mehr dritte und vierte Klassen auf der Hermann-Röchling-Höhe. Einem Flugblatt zufolge, das die Eltern von der Schule erhielten (es liegt der SZ vor), haben Gesamtkonferenz und Schulkonferenz dies so beschlossen und darüber auch schon das Einver-

nehmen mit der Stadt als Schulträgerin und dem Bildungsministerium hergestellt.

Mit diesem Thema befasst sich der Ausschuss für Kinder, Jugend und Soziales des Völklinger Stadtrates am Dienstag, 29. Mai, 17 Uhr, im Kleinen Saal der Wehndener Kulturhalle. Auf Antrag der CDU-Fraktion soll die Verwaltung berichten über die angekündigten Veränderungen, und deren Auswirkungen auf den dauerhaften Schulbetrieb auf der Hermann-Röchling-Höhe. Die Entscheidung, schreibt Fraktionschef Stefan Rabel, sei „von großer Bedeutung für den Stadtteil“. dd

◆ SO KANN'S GEHEN

Morgen geht's los, wirklich!

Richtig Joggen muss geplant sein, findet Dennis Klammer.

Erst war es zu kalt. Dann hatte ich Rückenschmerzen. Zwischendurch war zu allem Überfluss mein mp3-Player kaputt. Unter diesen Umständen geht es natürlich nicht. Doch dann, vorige Woche, war ich endlich so weit. Der große Tag brach an. Ich war komplett fokussiert: endlich mit der Laufsaison beginnen.

Die Laufschuhe waren geschnürt, Batterien geladen, alle

mühsamen Hürden schienen überwunden. Auch das klingelnde Telefon konnte mich nicht aufhalten, schließlich hatte ich eine Mission. Doch Moment: Wo laufe ich lang? Nehme ich den steilen Weg zum Berg hoch, sterbe ich vor Überanstrengung, noch bevor ich den Wald erreiche. An der Saar ist fast nur Beton, tödlich für die Gelenke! Als ich eine geeignete Strecke im Internet gefunden habe, war es schon dunkel. Ärgerlich. Dann fange ich halt morgen an, aber dann wirklich!

Sportlich durch die Innenstadt

Am ersten Juni-Samstag wird der neunte Völklinger City-Lauf ausgetragen

Das Konzept hat Nachahmer gefunden: Der Völklinger City-Lauf, bei dem es Wettbewerbe für alle Alters- und Leistungsklassen gibt, kommt gut an. Jetzt steht die neunte Auflage bevor. Die Strecke führt quer durch die Innenstadt.

Von SZ-Redakteur
Peter Wagner

Völklingen. Der Völklinger Citylauf wird inzwischen fast 1:1 in Saarbrücken nachgeahmt - eine schöne Bestätigung für den veranstaltenden Laufclub (LC) Völklingen und die unterstützen-

de Völklinger Energiestiftung, dass sie mit dem Konzept aus Schüler-, Breiten- und Spitzensport den Geschmack der Laufszene trifft.

Am Samstag, 2. Juni, wird das Original am Originalschauplatz zum bereits neunten Mal ausgetragen, und zwar auf der 1000 Meter langen Runde im City-Dreieck von Bismarck-, Rathaus- und Poststraße. Es werden etwa 700 Läuferinnen und Läufer aller Alters- und Leistungsstufen erwartet. Los geht es um 17.30 Uhr mit dem Lauf der Bambini (Jahrgänge 2005 und jünger), die ohne

Zeitmahne 500 Meter laufen. Dafür ist keine Anmeldung nötig. Um 18 Uhr ist der SchülerInnenlauf über 2000 Meter, um 18.20 Uhr setzen sich die Schüler über die gleiche Distanz in Bewegung.

Der Startschuss zum karitativen Staffellauf über drei mal 1000 Meter fällt um 18.45 Uhr. Angesprochen sind Unternehmen, Behörden, Vereine, Parteien und sonstige Organisationen. Die Zusammenstellung der Mannschaften nach Alter und Geschlecht ist frei. Der Erlös (20 Euro pro Staffel) kommt einem guten Zweck zugute.

Hobby-, Gesundheits- und Leistungsläufer legen ab 19.15 Uhr die schnelle 1000-Meter-Runde sechs Mal zurück, angefeuert von Samba-Trommlern der Gymnasien. Höhepunkt des Abends ist der Asse-Lauf, bei dem um 20.30 Uhr saarländische Spitzenkämpfer wie Raphael Schäfer gegen Afrikaner und Osteuropäer an den Start gehen. Neu in diesem Jahr: Die Zeitmahne erfolgt per Chip durch das Orscholzer Unternehmen meisterschilde.de.

• **Voranmeldeschluss ist Mittwoch, 30. Mai.** Nachmeldungen werden bis eine halbe Stunde vor Startbeginn eines jeden Laufes angenommen. Schüler und Jugendliche sind startgeldfrei.

www. www.lc-voelklingen.de



Schülerlauf in Völklingens Innenstadt. ARCHIVFOTO LC VÖLKLINGEN/DETLEF BEHL